

Hinweisgeberschutzgesetz und EU-Whistleblowingrichtlinie (Präsenz)

Praktische Umsetzung im Mittelstand

Ein Hinweisgebersystem ist wesentlicher Bestandteil eines Compliance-Management-Systems (CMS) und eines der wichtigsten Frühwarnsysteme im Risikomanagement. Künftig gehört es zum Pflichtprogramm vieler Unternehmen. Das EU-Recht sieht für Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden verpflichtend die Einrichtung von internen Meldekanälen für vertrauliche Hinweise auf Regelverstöße vor. Erfahre in diesem Crashkurs, wie du die EU-Vorgaben und das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz sicher, praktikabel und effizient umsetzt.

Inhalte

EU-Whistleblowingrichtlinie und Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) – Rechtsrahmen und Hintergrund

- Überblick über die Vorgaben der EU-Richtlinie.
- Vorstellung des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG).
- Was bedeutet Hinweisgeberschutz?
- Welche Unternehmen sind von den Neuregelungen betroffen?
- Pflicht zur Einrichtung interner und externer Meldekanäle.
- Anforderungen an die Funktionsweise der Meldekanäle.
- Welche Umsetzungsfristen gelten?
- Welche Bußgeldtatbestände sind vorgesehen?

Konzept zur Einführung eines Hinweisgebersystems

- Analyse der Interessenlage – lästige Pflicht oder Mehrwert für das Unternehmen?
- Analyse der Interessen und des Schutzbedarfs potentieller Hinweisgeber:innen.
- Praktische Anforderungen an das Hinweisgebersystem.
- Rechtliche Anforderungen an die Einführung.
- Mitbestimmungsrecht des Personalvertretungsorgans.
- Lösungsansätze für eine gruppenweite Umsetzung.

Definition des sachlichen Anwendungsbereichs

- Vergleich RL und Hinweisgeberschutzgesetz.
- Konsequenzen der Definition des sachlichen Anwendungsbereichs.
- Berücksichtigung der Compliance-Risikoanalyse.

Entwicklung eines Bearbeitungsprozesses

- Definition von Bearbeitungsabläufen und Zuständigkeiten.
- Hinweisbearbeitung.
- Einleitung von Folgemaßnahmen – interne Untersuchung.

Vorbereitung der Implementierung

- Einführung einer Hinweisgeberrichtlinie.
- Strukturierung von Arbeitsanweisungen.
- Maßnahmen zur Entwicklung einer offenen Kommunikationskultur.

Lernumgebung

In deiner Online-Lernumgebung findest du nach deiner Anmeldung nützliche Informationen, Downloads und Extra-Services zu dieser Qualifizierungsmaßnahme.

Dein Nutzen

- Du erfährst alles Wichtige zum neuen Hinweisgeberschutzgesetz und zur EU-Whistleblowingrichtlinie.

- Nach diesem Crashkurs kannst du einen für dein Unternehmen passenden Projektplan für die Einführung eines ressourcen- und budgetschonenden Hinweisgebersystems erstellen und Schritt für Schritt in deine Abläufe und Prozesse implementieren.
- Du erhältst praktische Tipps zur sofortigen Umsetzung der gesetzlichen Pflichten durch deine:n Trainer:in, eine:n erfahrene:n Expert:in in Sachen Hinweisgeberschutz.
- Du lernst, wie du Akzeptanz für das Hinweisgebersystem unter deinen Mitarbeitenden schaffst und das Vertrauen potentieller Hinweisgeber:innen gewinnst.
- Die Inhalte dieses Seminars dienen der Fachkunde gemäß § 15 Abs. 2 HinSchG.

Methoden

Du erfährst praxisnah, was das neue Hinweisgeberschutzgesetz für Unternehmen bedeutet, welcher Handlungsbedarf besteht und wie du die Pflichten sicher und effizient umsetzt.

Teilnehmer:innenkreis

Pflicht zur Einrichtung interner Meldestellen trifft alle Unternehmen mit mind. 50 Beschäftigten. Sofort zur Umsetzung verpflichtet sind Unternehmen mit mind. 250 Beschäftigten, für Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten will der Gesetzgeber eine Umsetzungsfrist bis zum 17.12.2023 gewähren.

Geschäftsführer:innen, Compliance-Beauftragte, Compliance Verantwortliche, die in Unternehmen oder Kommunen beschäftigt bzw. für die Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Richtlinien verantwortlich sind – unabhängig von ihrer Grundausbildung (Jurist:innen, Betriebswirt:innen, etc.), Projektverantwortliche für die Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes. Der Crashkurs richtet sich auch an (Nachwuchs-)Führungskräfte und Quereinsteiger:innen im Bereich Compliance. Manager:innen, Steuerberater:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Rechtsanwälte:innen, Wirtschaftsjuristen und Compliance-Verantwortliche, die praxisrelevantes Expertenwissen benötigen, um ein (digitales) Hinweisgebersystem rechtsicher im Unternehmen – in der Kommune einzuführen.

Diese Veranstaltung ist auch als Modul buchbar von:

Zertifizierte:r Compliance Expert:in für Hinweisgeberschutz

Open Badges - Zeige auch digital, was du kannst.

Open Badges sind anerkannte, digitale Teilnahmezertifikate. Diese verifizierbaren Nachweise sind der aktuelle Standard für die Einbindung in Karrierenetzwerken wie z.B. LinkedIn.

Damit zeigst du digital, über welche Kompetenzen du verfügst.

Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du von uns ein Open Badge.

Mehr erfahren kannst du unter:

<https://www.haufe-akademie.de/seminare-lehrgaenge/trending-topics/open-badges>



Trainer:in

Christian Faber

Ich bin Rechtsanwalt für Corporate,

Stephanie Kappen

Derzeit keine Vita verfügbar



Finance & Compliance Themen. Ich begleite Unternehmen und Investoren als Aufsichtsrat. Ich bin Compliance-Officer für AdvoComply für Finanzdienstleister, Unternehmen und Verbände. Ich führe Meldestellen des Hinweisgebersystems AdvoWhistle. In Board Trainings und Coachings unterstütze ich Mandatsträger und Führungskräfte.



Details zur Weiterbildung

Seminar | Präsenz

1 Tag

Zahl der Teilnehmenden begrenzt

Termine

01.09.2026

Frankfurt a. M./Kelsterbach

Veranstaltungsort

Vienna House Easy Frankfurt Airport

Tage & Uhrzeit

Dienstag, 01.09.2026

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und weitere Informationen findest du unter www.haufe-akademie.de/34290

Teilnahmegebühr

€ 840,- zzgl. MwSt.

€ 999,60 inkl. MwSt.

Die angegebene Teilnahmegebühr beinhaltet

- ein gemeinsames Mittagessen pro vollem Seminartag,
- Pausenverpflegung und
- umfangreiche Arbeitsunterlagen.

Die Übernachtungskosten im Hotel werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Hotel abgerechnet. Für die Hotelbuchung findest du in deiner Lernumgebung ein Reservierungsformular.

Deine Anmeldemöglichkeiten

Online: www.haufe-akademie.de/34290

E-Mail: anmelden@haufe-akademie.de

Buche deine Weiterbildung einfach und schnell online. Gib sonst bitte unbedingt den Namen des Teilnehmenden und die vollständige Rechnungsanschrift mit Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse an.

In unserem Bereich Fragen & Antworten (FAQ) findest du alle Antworten auf die häufigsten Fragen rund um unsere Weiterbildungen:

<https://www.haufe-akademie.de/faqs>

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen findest du auch im Internet unter www.haufe-akademie.de/agb oder im Gesamtprogramm.

Die vollständigen Datenschutzbestimmungen findest du unter www.haufe-akademie.de/datenschutz.

Haufe Akademie GmbH & Co. KG

Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg, www.haufe-akademie.de, Beratung: Tel.: +49 761 595339-00, service@haufe-akademie.de

Hinweisgeberschutzgesetz und EU-Whistleblowingrichtlinie (Live-Online)

Praktische Umsetzung im Mittelstand

Ein Hinweisgebersystem ist wesentlicher Bestandteil eines Compliance-Management-Systems (CMS) und eines der wichtigsten Frühwarnsysteme im Risikomanagement. Künftig gehört es zum Pflichtprogramm vieler Unternehmen. Das EU-Recht sieht für Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden verpflichtend die Einrichtung von internen Meldekanälen für vertrauliche Hinweise auf Regelverstöße vor. Erfahre in diesem Crashkurs, wie du die EU-Vorgaben und das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz sicher, praktikabel und effizient umsetzt.

Inhalte

EU-Whistleblowingrichtlinie und Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) – Rechtsrahmen und Hintergrund

- Überblick über die Vorgaben der EU-Richtlinie.
- Vorstellung des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG).
- Was bedeutet Hinweisgeberschutz?
- Welche Unternehmen sind von den Neuregelungen betroffen?
- Pflicht zur Einrichtung interner und externer Meldekanäle.
- Anforderungen an die Funktionsweise der Meldekanäle.
- Welche Umsetzungsfristen gelten?
- Welche Bußgeldtatbestände sind vorgesehen?

Konzept zur Einführung eines Hinweisgebersystems

- Analyse der Interessenlage – lästige Pflicht oder Mehrwert für das Unternehmen?
- Analyse der Interessen und des Schutzbedarfs potentieller Hinweisgeber:innen.
- Praktische Anforderungen an das Hinweisgebersystem.
- Rechtliche Anforderungen an die Einführung.
- Mitbestimmungsrecht des Personalvertretungsorgans.
- Lösungsansätze für eine gruppenweite Umsetzung.

Definition des sachlichen Anwendungsbereichs

- Vergleich RL und Hinweisgeberschutzgesetz.
- Konsequenzen der Definition des sachlichen Anwendungsbereichs.
- Berücksichtigung der Compliance-Risikoanalyse.

Entwicklung eines Bearbeitungsprozesses

- Definition von Bearbeitungsabläufen und Zuständigkeiten.
- Hinweisbearbeitung.
- Einleitung von Folgemaßnahmen – interne Untersuchung.

Vorbereitung der Implementierung

- Einführung einer Hinweisgeberrichtlinie.
- Strukturierung von Arbeitsanweisungen.
- Maßnahmen zur Entwicklung einer offenen Kommunikationskultur.

Lernumgebung

In deiner Online-Lernumgebung findest du nach deiner Anmeldung nützliche Informationen, Downloads und Extra-Services zu dieser Qualifizierungsmaßnahme.

Dein Nutzen

- Du erfährst alles Wichtige zum neuen Hinweisgeberschutzgesetz und zur EU-Whistleblowingrichtlinie.

- Nach diesem Crashkurs kannst du einen für dein Unternehmen passenden Projektplan für die Einführung eines ressourcen- und budgetschonenden Hinweisgebersystems erstellen und Schritt für Schritt in deine Abläufe und Prozesse implementieren.
- Du erhältst praktische Tipps zur sofortigen Umsetzung der gesetzlichen Pflichten durch deine:n Trainer:in, eine:n erfahrene:n Expert:in in Sachen Hinweisgeberschutz.
- Du lernst, wie du Akzeptanz für das Hinweisgebersystem unter deinen Mitarbeitenden schaffst und das Vertrauen potentieller Hinweisgeber:innen gewinnst.
- Die Inhalte dieses Seminars dienen der Fachkunde gemäß § 15 Abs. 2 HinSchG.

Methoden

Du erfährst praxisnah, was das neue Hinweisgeberschutzgesetz für Unternehmen bedeutet, welcher Handlungsbedarf besteht und wie du die Pflichten sicher und effizient umsetzt.

Teilnehmer:innenkreis

Pflicht zur Einrichtung interner Meldestellen trifft alle Unternehmen mit mind. 50 Beschäftigten. Sofort zur Umsetzung verpflichtet sind Unternehmen mit mind. 250 Beschäftigten, für Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten will der Gesetzgeber eine Umsetzungsfrist bis zum 17.12.2023 gewähren.

Geschäftsführer:innen, Compliance-Beauftragte, Compliance Verantwortliche, die in Unternehmen oder Kommunen beschäftigt bzw. für die Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Richtlinien verantwortlich sind – unabhängig von ihrer Grundausbildung (Jurist:innen, Betriebswirt:innen, etc.), Projektverantwortliche für die Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes. Der Crashkurs richtet sich auch an (Nachwuchs-)Führungskräfte und Quereinsteiger:innen im Bereich Compliance. Manager:innen, Steuerberater:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Rechtsanwälte:innen, Wirtschaftsjuristen und Compliance-Verantwortliche, die praxisrelevantes Expertenwissen benötigen, um ein (digitales) Hinweisgebersystem rechtsicher im Unternehmen – in der Kommune einzuführen.

Open Badges - Zeige auch digital, was du kannst.

Open Badges sind anerkannte, digitale Teilnahmezertifikate. Diese verifizierbaren Nachweise sind der aktuelle Standard für die Einbindung in Karrierenetzwerken wie z.B. LinkedIn.

Damit zeigst du digital, über welche Kompetenzen du verfügst.

Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du von uns ein Open Badge.

Mehr erfahren kannst du unter:

<https://www.haufe-akademie.de/seminare-lehrgaenge/trending-topics/open-badges>



Trainer:in



Christian Faber

Ich bin Rechtsanwalt für Corporate, Finance & Compliance Themen. Ich begleite Unternehmen und Investoren als Aufsichtsrat. Ich bin Compliance-Officer für AdvoComply für Finanzdienstleister, Unternehmen und Verbände. Ich führe Meldestellen des



Stephanie Kappen

Derzeit keine Vita verfügbar

Hinweisgebersystems AdvoWhistle. In Board Trainings und Coachings unterstütze ich Mandatsträger und Führungskräfte.

Details zur Weiterbildung

Seminar | Online

1 Tag
Zahl der Teilnehmenden begrenzt

Starttermine

28.05.2026

Live-Online
Durchführung
zoom

Modulzeiten

Donnerstag, 28.05.2026
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

15.09.2026

Live-Online
Durchführung
zoom

Modulzeiten

Dienstag, 15.09.2026
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

26.11.2026

Live-Online
Durchführung
zoom

Modulzeiten

Donnerstag, 26.11.2026
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

26.02.2027

Live-Online
Durchführung
zoom

Modulzeiten

Freitag, 26.02.2027
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und weitere Informationen findest du unter www.haufe-akademie.de/35145

Teilnahmegebühr

€ 840,- zzgl. MwSt.
€ 999,60 inkl. MwSt.

Deine Anmeldemöglichkeiten

Online: www.haufe-akademie.de/34290

E-Mail: anmelden@haufe-akademie.de

Buche deine Weiterbildung einfach und schnell online. Gib sonst bitte unbedingt den Namen des Teilnehmenden und die vollständige Rechnungsanschrift mit Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse an.

In unserem Bereich Fragen & Antworten (FAQ) findest du alle Antworten auf die häufigsten Fragen rund um unsere Weiterbildungen:

<https://www.haufe-akademie.de/faqs>

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen findest du auch im Internet unter www.haufe-akademie.de/agb oder im Gesamtprogramm.

Die vollständigen Datenschutzbestimmungen findest du unter www.haufe-akademie.de/datenschutz.

Haufe Akademie GmbH & Co. KG

Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg, www.haufe-akademie.de, Beratung: Tel.: +49 761 595339-00, service@haufe-akademie.de